

**U N T E R L A G E N**

**Z U R**

**B E R A T U N G**

**D E R**

**S T E L L E N P L Ä N E**

**2 0 1 7 / 2 0 1 8**

**Stand: 17.10.2016**

# **I N H A L T**

	Seite
I. Entwicklung der Stellenausweisung 2008 - 2018	3
II. Weniger-Mehr-Stellen gemäß Entwurf Stellenplan 2017	4 - 10
III. Übersicht „Personalgestellung an Dritte“	11
IV. Übersicht „Personalgestellung von Dritten“	12
V. Ausbildungsplatzangebot 2017	13
VI. Beschäftigung von Menschen mit Behinderung	14
VII. Personalaufwendungen 2017/2018	15
VIII. Entwürfe der Stellenpläne 2017 und 2018	

# Übersicht I:

## Entwicklung der Stellenzahl in den Haushaltsjahren 2008 – 2018

Jahr	Beamte	Beschäftigte	Gesamtzahl der Stellen	Entwicklung gegenüber Vorjahr
2008	314,5	374	<b>688,5</b>	+ 24,0
2009	318,5	386	<b>704,5</b>	+ 16,0
2010	319,5	391,5	<b>711,0</b>	+ 6,5
2011	326,5	606	<b>932,5</b>	+ 221,5
2012	337	652,75	<b>989,75</b>	+ 57,25
2013	332,75	682,5	<b>1.015,25</b>	+ 25,5
2014	332,75	695,5	<b>1.028,25</b>	+ 13,0
Nachtrag 2014	331,75	722,25	<b>1.054,0</b>	+ 25,75
2015	329,25	724,75	<b>1.054,0</b>	0,0
2016	329,25	724,75	<b>1.054,0</b>	0,0
<b>2017</b>			<b>1.092,0</b>	+ <b>38,0</b>
<b>2018</b>			<b>1.092,0</b>	<b>0,0</b>

## Übersicht II:

### Weniger-/Mehrstellen im Nachtrag zu den Stellenplänen 2017 und 2018

#### 1. Weniger-Stellen:

<b>Produktgruppe 01.02: „Verwaltungsführung“</b>	<b>2,0 Stellen</b>
<p>1. Dezernatsleitung (1,0 – B 2): Durch die Wahl des bisherigen Dezernenten I zum Kreisdirektor und der weiteren Zuordnung der bisherigen Ämter zum Zuständigkeitsbereich des Kreisdirektors ist eine Stelle „Dezernatsleitung“ vakant, die mit dem Stellenplan 2017 abgebaut werden kann.</p> <p>2. Verwaltungssekretariat KD (1,0 – EG 9): Durch den Wechsel in der Verwaltungsführung (Landrat, Kreisdirektor) ergeben sich auch Veränderungen in der Zuordnung von Sekretariatskräften. In diesem Zuge kann eine Stelle abgebaut werden.</p>	

<b>Produktgruppe 01.06: „Zentrale Dienste - Fahrbereitschaft“</b>	<b>0,5 Stelle</b>
Durch organisatorische Veränderungen in den Bereichen „Verwaltungsführung“ sowie „Zentrale Dienste“ kann in der Fahrbereitschaft eine 0,5 Stelle (EG 6) abgebaut werden.	

<b>Produktgruppe 01.09: „Finanzmanagement“</b>	<b>1,0 Stelle</b>
Im Zuge der Einführung und Umsetzung des Neuen kommunalen Finanzmanagements waren Personalverstärkungen im Bereich des Amtes für Finanzwirtschaft erforderlich. Der Personalbestand kann nunmehr um eine 1,0 Stelle (A 9) zurückgefahren werden.	

<b>Produktgruppe 01.10: „Orga-Angelegenheiten und IT“</b>	<b>1,0 Stelle</b>
Durch die Vergabe der Betreuung der IT der kreiseigenen Schulen an einen externen Dienstleister kann eine 1,0 Stelle (A 12) abgebaut werden.	

<b>Produktgruppe 03.01: „Förderschulen“</b>	<b>2,5 Stellen</b>
<p>Durch die Vergabe der KÜchendienstleistungen bei kreiseigenen Förderschulen an externe Dienstleister können insgesamt 2,5 Stellen (1,5 - EG 3 und 1,0 - EG 4) abgebaut werden.</p>	

<b>Produktgruppe 06.03: „Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“</b>	<b>0,5 Stelle</b>
<p>Bei Ausscheiden einer Sekretariatskraft wurde in dem üblichen Wiederbesetzungsverfahren entschieden, dass diese Stelle nur mit 50% wiederbesetzt wird. Aus diesem Grund kann eine halbe Stelle (EG 6) abgebaut werden.</p>	

<b>Produktgruppe 07.03: „Gesundheitshilfe“</b>	<b>1,0 Stelle</b>
<p>Ein Beamter des Oberbergischen Kreises (A 11) hat bis zu seiner Zuruhesetzung im Jahr 2016 im Wege der Personalgestellung Aufgaben für die Oberbergische Gesellschaft zur Hilfe für psychisch Behinderte mbH (OGB) übernommen. Diese Stelle wird nicht wiederbesetzt und kann daher jetzt abgebaut werden.</p>	

<b>Produktgruppe 07.04: „Gesundheitsschutz“</b>	<b>0,5 Stelle</b>
<p>Im Rahmen des Wiederbesetzungsverfahrens wurde entschieden, dass die Teilzeitstelle einer medizinisch technischen Assistentin im Labor des Gesundheitsamtes (0,5 - EG 9) nicht wiederbesetzt wird und somit abgebaut werden kann.</p>	

<b>Produktgruppe 09.02: „Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten“ bzw. Produktgruppe 09.03: „Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement“</b>	<b>1,5 Stellen</b>
<p>Durch fortschreitende Technisierung im Amt für Geoinformation und Liegenschaftskataster konnte bei 1,5 Stellen nach Ausscheiden eines Mitarbeiters bzw. einer Mitarbeiterin (1,0 - EG 9 und 0,5 - EG 8) auf eine Wiederbesetzung verzichtet werden. Die Stellen können deshalb abgebaut werden.</p>	

<b>Produktgruppe 10.03: „Wohnungsbauförderung“</b>	<b>0,5 Stelle</b>
Auf die Wiederbesetzung einer Sekretariatsstelle (0,5 – EG 5) im Kreisbauamt konnte verzichtet werden, so dass diese abgebaut werden kann.	

## **2. Mehr-Stellen „Integration und Inklusion“:**

<b>Produktgruppe 01.02: „Verwaltungsführung“</b>	<b>5,0 Stellen</b>
<p>Im Bereich des Kommunalen Integrationszentrums sind folgende Stellen erforderlich:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pädagogische Mitarbeit; Schwerpunkt Arbeitsmarktintegration (1,5 Stellen EG 11); Die Bedeutung und Notwendigkeit der Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung von Migranten/Migrantinnen, insbes. Flüchtlingen als Basis der Integration ist äußerst hoch.</li> <li>2. Pädagogische Mitarbeit im Bereich der Frühkindlichen Bildung (1,0 Stelle EG 11); Aufgrund des hohen Zuzugs von geflüchteten Familien mit Kleinkindern ohne deutsche Sprachkenntnisse, anderer kultureller Prägungen und Fluchterfahrungen besteht hoher Beratungs-, Fortbildungs- und Unterstützungsbedarf von Erzieher/innen, Einrichtungen und weiteren involvierten Akteuren.</li> <li>3. Flüchtlingsbeauftragte (2,5 Stellen EG 11); Flüchtlingsarbeit in den Kommunen.</li> </ol>	

<b>Produktgruppe 02.07: „Personenbezogene Aufenthalts- und Statusfragen“</b>	<b>7,5 Stellen</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sachbearbeitung Asyl und Flüchtlinge (4,0 Stellen A 8 / EG 8); Die laufenden Asylverfahren haben sich im Jahr 2015 von 911 auf 3.598 Fälle beinahe vervierfacht. Aus diesem Grund ist eine Personalverstärkung im Umfang von 4 Stellen erforderlich. Diese Stellen wurden aufgrund der Dringlichkeit bereits im Jahr 2015 im Vorgriff genehmigt und besetzt.</li> <li>2. Sachbearbeitung Asyl und Flüchtlinge, Aufenthaltsbeendigung (2 Stellen A 11 / EG 11); Bei den Rückführungen sind nach heutigem Stand ca. 2.400 Personen zur Ausreise verpflichtete Personen zu erwarten; ein erheblicher Anteil davon wird abgeschoben werden müssen. Dies muss möglichst zeitnah geschehen, um die Haushalte der kreisangehörigen Kommunen zu entlasten. Es ist eine Personalverstärkung im Umfang von 1,5 Stellen erforderlich. Diese Stellen wurden bereits in 2015 im Vorgriff genehmigt und besetzt.</li> <li>3. Sachbearbeitung allgemeine Ausländerangelegenheiten (1,5 Stellen A 10 / EG 9); Bedingt durch die hohe Zahl an Asyl-Anerkennungen sind zusätzlich ca. 1.800 Aufenthaltsgenehmigungen auszustellen. Hinzu kommt die Bearbeitung der Anträge auf Familienzusammenführung (aufgrund der Erfahrung nochmals ca. 1.800 Fälle). Es ist eine Personalverstärkung im Umfang von 1,5 Stellen erforderlich. Diese Stellen wurden ebenfalls bereits in 2015 im Vorgriff genehmigt und besetzt.</li> </ol>	

<b>Produktgruppe 03.02: „Berufskollegs“</b>	<b>1,0 Stelle</b>
<p>Schulsozialarbeit für Flüchtlinge an den Berufskollegs (S 11):  Benötigt wird je eine Stelle an den Standorten Dieringhausen, Hepel und Wipperfürth. Die Begleitung von ca. 200 jugendlichen Flüchtlingen an den Berufskollegs des OBK kann durch die ohnehin nur eingeschränkt vorgehaltene Schulsozialarbeit nicht zusätzlich sichergestellt werden. Berufskollegs bieten jedoch einen idealen Rahmen, um jungen Flüchtlingen neben notwendigen Spracherwerb auch berufliche Orientierung zu vermitteln und damit zügige und wirkungsvolle Integration in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Der Antrag des OBK auf Zuweisung von 2 Landesstellen Schulsozialarbeit aus dem Programm des MSW „Multiprofessionelle Teams“ wurde inzwischen genehmigt, so dass nur eine zusätzliche kommunale Stelle geschaffen werden muss (diese ist allerdings nach den Förderrichtlinien verpflichtend).</p>	

<b>Produktgruppe 04.02: „Volkshochschule“</b>	<b>3,0 Stellen</b>
<p>Der Fachbereich Deutsch als Fremdsprache (DaF) der VHS ist insbesondere seit dem Jahr 2015 durch die anhaltende Zuwanderung einer stark gestiegenen Nachfrage nach Sprachkursen ausgesetzt. Die Fallzahlen haben sich von 2012 (= 609 Personen) – 2015 (=1.442 Personen) mehr als verdoppelt. Es bestehen Rückstände und lange Wartezeiten. Anfragen nach Teilnahmen an Kursen müssen teilweise abgelehnt werden. Nach Prognosen des BAMF ist für das Jahr 2016 – umgerechnet auf den OBK – mit einem Bedarfsanstieg auf ca. 2.000 zu betreuenden Kursteilnehmenden im gesamten DaF-Bereich zu rechnen. Gleichzeitig steigen durch den geplanten Erlass eines Integrationsgesetzes die Anforderungen an die Integrationsträger weiter.  Hierdurch ergibt sich folgender Mehrbedarf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sachbearbeitung im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache (DaF) (2 Stellen EG 8 / EG 9)</li> <li>2. Pädagogische Assistenz im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache ( 1 Stelle EG 11 / EG 12)</li> </ol>	

<b>Produktgruppe 05.02: „Hilfen z. Gesundheit, bei Behinderung, bei Pflegebedürftigkeit u. in anderen Lebenslagen“</b>	<b>1,5 Stellen</b>
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sachbearbeitung Eingliederungshilfe (1 Stelle A 11 / EG 11):  Durch Gesetzesänderung besteht Rechtsanspruch auf inklusive Bildung im Schulbereich. Damit ist in den letzten Jahren ein enormer Anstieg der Anträge auf Hilfen zur angemessenen Schulbildung (sog. Schulbegleiter) zu verzeichnen. Durch Änderungen im KiBiz und durch Umstellung der Förderung des LVR für Kinder mit Behinderungen in Kindergärten ist es ebenfalls zu einem Anstieg der Anträge auf Einzelbetreuung in Kitas gekommen. Durch das Integrationsstärkungsgesetz NRW werden durch Zuständigkeitsverlagerungen weitere Aufgaben auf die Kreise übertragen.</li> <li>2. Hilfeplanung Eingliederungshilfe (0,5 Stelle):  Der Sozialhilfeträger ist verpflichtet so früh wie möglich einen Gesamtplan zur Durchführung der notwendigen Leistungen aufzustellen. Der Gesamtplan enthält unter Beachtung der Leistungsansprüche an andere Sozialleistungsträger, eine Beschreibung aller Leistungen und Ziele; die der Mensch mit Behinderung zur Eingliederung in die Gesellschaft benötigt. Fallmanagement und Hilfeplanung sind notwendig, um einen zielgerichteten Mitteleinsatz zu erreichen.</li> </ol>	

<b>Produktgruppe 06.03: „Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“</b>	<b>5,5 Stelle</b>
<p>Aufgrund der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (umF) wurden bereits im Jahr 2015 Stellen im Jugendamt in folgenden Bereichen im Vorgriff genehmigt und besetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Amtsvormundschaften (2 Stellen A 11 / EG 11):</li> <li>- Allgemeiner Sozialer Dienst (3 Stellen S 14):</li> <li>- Wirtschaftliche Jugendhilfe (0,5 Stelle S 14)</li> </ul>	

## **2. Weitere Mehr-Stellen:**

<b>Produktgruppe 01.15: „Kreispolizeibehörde“</b>	<b>1,0 Stelle</b>
<p>Sachbearbeitung Waffenrecht (A 9 / EG 9);  Seit Jahren schafft es die Waffenbehörde mit dem vorhandenen Personal nicht Rückstände aus den Jahren vor 2009 abzuarbeiten. Insbesondere auf Überprüfung der Waffenhändler, Waffensammler und Schießstätten wurde aus Personalmangel verzichtet. Bereits 2009 hat die Aufsichtsbehörde LKA darauf hingewiesen, dass fast alle erteilten Waffensammlerlaubnisse rechtlich bedenklich sind. Aus Personalmangel konnte die Rechtmäßigkeit dieser Erlaubnisse bis heute nicht überprüft werden. Deshalb ist es erforderlich eine zusätzliche Stelle einzurichten.</p>	

<b>Produktgruppe 02.04: „Verkehrsangelegenheiten“</b>	<b>0,5 Stelle</b>
<p>Sachbearbeitung Verkehrsordnungswidrigkeiten (0,5 Stelle A 8 / EG 8):  Durch die geplante Anschaffung von ein bis zwei neuen stationären Anlagen zur Geschwindigkeitskontrolle ergibt sich ein Personalbedarf von einer halben Stelle. Diese halbe Stelle soll für das Jahr 2017 eingerichtet werden, da die Kosten durch Dritte erstattet werden.</p>	

<b>Produktgruppe 02.10: „Bevölkerungsschutz“</b>	<b>1,0 Stelle</b>
<p>Brandschutztechniker/in (1,0 Stelle; EG 9):  Die vom Kreis zwingend vorzunehmenden Brandverhütungsschauen können innerhalb der gesetzlichen Fristen nicht mit den vorhandenen Brandschutztechnikern wahrgenommen werden. Die Fristen sind baurechtlich festgesetzt und können nicht außer Acht gelassen werden. Es ist geplant, die Tätigkeit über sog. Brandschauggebühren gebührenpflichtig und damit kostendeckend zu organisieren. Die nach dem Kostendeckungsprinzip ermittelten Gebühren werden als Einnahmen gegengerechnet.</p>	



<b>Produktgruppe 02.10 bzw. 02.11: „Bevölkerungsschutz bzw. Rettungsdienst“</b>	<b>4,0 Stelle</b>
<p>1. Digitalfunk (1,0 EG 8): Der Digitalfunk ist ein völlig neuer Bereich der Kreisleitstelle und wird geprägt durch das Betriebskonzept für Digitalfunk NRW. Im Gutachten zur Organisationsüberprüfung der Kreisleitstelle wird die Notwendigkeit der Einrichtung von zwei Stellen in diesem Bereich aufgeführt. Es soll eine Mehrstelle eingerichtet werden, die teilweise über Rettungsgebühren refinanziert werden soll.</p> <p>2. Leitstellendisponenten (3,0 Stellen A 8): Nach der Organisationsuntersuchung der Kreisleitstelle werden drei zusätzliche Stellen benötigt.</p>	

<b>Produktgruppe 03.02: „Berufskollegs“</b>	<b>3,0 Stelle</b>
<p>Durch die Fusion der Berufskollegs Wipperfürth und Wermelskirchen ist vom Oberbergischen Kreis folgendes Personal zu übernehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- - Hausdienst (1,0 Stelle EG 6)</li> <li>- - Sekretariat (1,0 EG 6)</li> <li>- - Sekretariat (1,0 EG 5)</li> </ul> <p>Die Personalkosten werden erstattet.</p>	

<b>Produktgruppe 05.01: „Unterstützung von Senioren“</b>	<b>1,0 Stelle</b>
<p>Heimaufsicht (1,0 Stelle; A 12): Die wahrzunehmenden Aufgaben haben durch das im Okt. 2014 in Kraft getretene Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) zugenommen. Es ergeben sich zahlreiche neue Zuständigkeiten. Aus diesem Grund ist eine Personalverstärkung im Umfang von 1,0 Stelle (A 12) erforderlich.</p>	

<b>Produktgruppe 05.03: „Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen“</b>	<b>12,0 Stellen</b>
<p>Kreisstellenkontingent für das Jobcenter Oberberg (12 Stellen EG 9): Die Vereinbarung zwischen dem OBK und der Agentur für Arbeit sieht ein ausgeglichenes Personalverhältnis durch beide Träger vor. Mit der Bereitstellung der zusätzlichen 12 Stellen wird der Regelung im Vertrag wieder entsprochen. Die Stellenbereitstellung führt zu keiner Belastung des Personaletats, da die Kosten erstattet werden.</p>	

<b>Produktgruppe 06.01: „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“</b>	<b>1,0 Stelle</b>
<p>Sachbearbeitung Betriebskostenabrechnung Kindertagesbetreuung (1,0 Stelle A 10 / EG 9):  Viele neue bzw. zusätzliche Betreuungsvarianten (kita-PLUS, Sonderbedarfsregelungen, Sprachförderung etc.) unterliegen einer zusätzlichen und gesonderten Kostenabrechnung. Notwendige Betriebskostenprüfungen können z.Zt. mangels ausreichender personeller Ressourcen nur unzureichend oder gar nicht mehr durchgeführt werden. Deshalb ist eine Personalverstärkung im Umfang von 1,0 Stelle (A 10 / EG 9) erforderlich. Die Mehrstelle ist durch Zahlungen des Landes NRW im Zuge des U3-Konnexitätsausgleichs explizit zur Finanzierung des „eigenen Verwaltungsmehraufwandes“, der durch die KiBiz-Änderungen und den U3-Ausbau entstanden ist und weiterhin entsteht gegenfinanziert.</p>	

<b>Produktgruppe 06.03: „Individuelle Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“</b>	<b>1,0 Stelle</b>
<p>Sozialpädagogische Fachkraft im Pflegekinderdienst (1,0 Stelle A 10 / S14):  Die Zahl der vom PKD des Kreisjugendamtes zu betreuenden Pflegekinder ist kontinuierlich angestiegen. Die Zunahme erfolgt weniger durch „eigene Kinder“ als durch der Tatsache, dass auswärtige Jugendämter und auswärtige freie Träger der Jugendhilfe Pflegefamilien oder Fachpflegestellen in den ländlichen Kommunen aquirieren und belegen. Die tatsächlichen Kosten (Pflegegelder) werden zwar erstattet, aber der personelle Aufwand verbleibt beim hiesigen Jugendamt. Aus diesem Grund ist eine Personalverstärkung im Umfang einer 1,0 Stelle A 10 / S 14 erforderlich.</p>	

<b>Produktgruppe 07.04: „Gesundheitsschutz“</b>	<b>0,5 Stelle</b>
<p>Apotheken-, Arzneimittel- und Chemikalienüberwachung (0,5 Stelle EG 14):  Aufgrund gesetzlicher Änderungen sind künftig zusätzlich zu den bisherigen 4-6 anlassbezogenen Inspektionen pro Jahr, die bisher in gemeinsamer Zuständigkeit des Amtes 32 und 53 wahrgenommen wurden, 27 regelhafte Inspektionen durchzuführen sowie ein Qualitätsmanagement aufzubauen und zu pflegen. Das eingesetzte Personal muss über eine besondere Fachkunde verfügen. Um diese zusätzlichen Pflichtaufgaben wahrnehmen zu können, wurde am 16.03.16 entschieden, eine 0,5 Stelle mit der Qualifikation als Amtsapotheker/in zu besetzen.</p>	

<b>Produktgruppe 14.01: „Bodenschutz, Altlasten, Abfall, Immissionen und Wasser“</b>	<b>0,5 Stelle</b>
<p>Technische Sachbearbeitung in der gewerblichen Wasserwirtschaft (0,5 Stelle EG 11);  Sowohl die fachspezifischen Aufgaben des Umweltamtes als auch seine administrativen ADV-Aufgaben sind in den letzten Jahren weiter gestiegen. Zusätzlicher Aufwand ergibt sich aus dem breiten Aufgabenspektrum des Gewässerschutzes sowie aus der Vielzahl der Amtsaufgaben (u.a. Immissions-, Landschafts-, Arten- und Bodenschutz sowie Kreislaufwirtschaft). Die Personalverstärkung im Umfang einer 0,5 Stelle EG 11 soll zur Stellenaufstockung der bisherigen Teilzeitstelle eines Mitarbeiters dienen.</p>	

**Ü B E R S I C H T   I I I:**  
**„Personalgestellung AN Dritte“**

(= Personal, das der Oberbergische Kreis im Wege der Aufgabenübernahme für Dritte vorhält)

Lfd. Nr.	Amt	Stelleninhalt	Stellenanteil	Bemerkungen
01	10	Informations- und Kommunikationstechnologie	1,0	Dienstleistung für Civitec
02	30	Juristische Sachbearbeitung	0,5	Dienstleistung für den BAV
03	38	Brandschau	2,0	Dienstleistung für Städte und Gemeinden des Oberbergischen Kreises
04	51	Fachberatung in Kinderbetreuungsfragen	0,75	Dienstleistung für Tagesmütternetz Oberberg
05	53	Zahnmedizinische Gruppenprophylaxe in Kindergärten und Grundschulen	2,0	Dienstleistung für Krankenkassen
06	68	Arbeitsmarktpolitische Strukturförderung	1,0	Dienstleistung für Regionalagentur Region Köln
07	68	Tourismus	1,0	Dienstleistung für Naturarena Bergisches Land GmbH
08	68	Tourismus	2,0	Dienstleistung für Zweckverband Naturpark Bergisches Land
		<b>Summe</b>	<b>10,25</b>	

## ÜBERSICHT IV:

### Personalgestellung VON Dritten

(= Aufgaben, die durch Dritte im Wege der Personalgestellung für den Oberbergischen Kreis abgewickelt werden)

Lfd. Nr.	Beteiligtes Amt	Aufgabeninhalt	Stellenanteil	Bemerkungen
01	10	Kreisarchiv	0,31	Der Oberbergische Kreis arbeitet bei der Betreuung des Kreisarchivs mit der Stadt Gummersbach zusammen und erstattet anteilig die Personalkosten für den bei der Stadt beschäftigten Archivar.
02	23	Hausdienst an den Berufskollegs in Gummersbach und Wipperfürth	2,0	An den beiden Berufskollegs in Gummersbach und Wipperfürth werden zwei Kräfte zur Verstärkung des Hausdienstes eingesetzt, die bei der GKD beschäftigt sind und für den Oberbergischen Kreis im Wege der Personalgestellung gegen Erstattung der Personalkosten tätig werden.
03	39	Lebensmittelüberwachung	1,0	Vom Land NRW wird auf Dauer ein Kontrollassistent zum Oberbergischen Kreis abgeordnet. Die Personalkosten werden vom Land getragen.
04	40	Schulsozialarbeit an den Berufskollegs Gummersbach, Waldbröl, Dieringhausen und Wipperfürth	4,0	Die im Rahmen der „Schulsozialarbeit“ eingesetzten Fachkräfte sind beim Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Oberbergischer Kreis e. V. angestellt und werden im Wege der Personalgestellung gegen Erstattung der Personalkosten für den Oberbergischen Kreis tätig.
05	50	Schwerbehindertenangelegenheiten	2,75	Dem Oberbergischen Kreis wurde zum 01.01.2008 im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform u. a. die Aufgabenerledigung in Schwerbehindertenangelegenheiten übertragen und entsprechendes Personal der Versorgungsämter zugewiesen. Dabei wurden Beamte per Gesetz übergeleitet, während die tariflich Beschäftigten im Wege der Personalgestellung für den Oberbergischen Kreis tätig werden.
06	51	Heilpädagogisch-therapeutische Arbeit mit Kindern für die Psychologische Beratungsstelle	0,5	Die Aufgabe wird von einer Beschäftigten des Klinikum Oberberg GmbH im Umfang einer halben Stelle wahrgenommen. Die betreffende Fachkraft des Krankenhauses wird im Wege der Personalgestellung gegen Erstattung der Personalkosten für den Oberbergischen Kreis tätig.
07	53	Durchführung ärztlicher Aufgaben im sozialpsychiatrischen Dienst	1,0	Die Aufgabe wird von einer Beschäftigten des Klinikum Oberberg GmbH wahrgenommen. Die betreffende Ärztin des Krankenhauses wird im Wege der Personalgestellung gegen Erstattung der Personalkosten für den Oberbergischen Kreis tätig.
<b>Summe:</b>			<b>11,56</b>	

**ÜBERSICHT V:**  
**Ausbildungsplatzangebot**

Ausbildungsgang	Gehobener nichttechnischer Dienst	Mittlerer nichttechnischer Dienst		Sekretariatsdienst	Gehobener bautechn. Dienst	Gehobener Umwelttechnischer Dienst	Gehobener Vermesungstechnischer Dienst	Mittlerer Vermesungstechnischer Dienst	Datenverarbeitung	Forstwirtschaft	Lebensmittelüberwachung	Gesundheitswesen	Retungsdienst	Insgesamt
	Kreisinspektor-anwärter/in	Kreissekretär-anwärter/in	Verwaltungsfach-Angestellte	Bürogehilfin/Bürokommunikation (ab 91) bzw. Büromanagement (ab 14)	KBauO-Insp.-anwärter/in	KUmweltO Insp.-anwärter/in	KVer-mOInsp.anwärter/in	Vermtechniker/in	Informatik-kaufmann/frau Fachinformatiker/in	Forst wirt/in	Lebensmittel-kontrol-leur/in	Hygiene-kontrol-leur/in	Notfall-sanitä-ter/in	
1981 - 2006	172	83	60	188	5	0	12	57	2	14	0	0	0	593
2007	5	2	0	3	0	0	0	0	1	1	0	0	0	12
2008	5	2	0	3	0	0	0	2	0	1	0	0	0	13
2009	6	4	0	6	0	0	1	0	0	0	0	0	0	17
2010	7	4	0	4	0	0	0	1	0	0	0	0	0	16
2011	5	3	0	5	1	0	0	0	1	1	0	0	0	16
2012	5	3	0	4	0	0	0	1	0	1	0	0	0	14
2013	5	0	0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	8
2014	7	2	0	2	0	1	0	2	0	0	0	0	0	14
2015	6	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	12	22
2016	5	3	0	0	0	0	0	2	0	0	1	0	11	22
<b>Summe:</b>	<b>228</b>	<b>108</b>	<b>60</b>	<b>217</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>66</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	<b>747</b>
<b>2017</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>21</b>

## ÜBERSICHT VI:

### Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

Jahr	Zahl der zu beschäftigenden Schwerbehinderten gemäß Pflicht- quote  (= 5 % der Beschäftigten)  <b><u>S O L L</u></b>	Zahl der mit anrechenbaren Schwerbehinderten besetzten Pflichtplät- ze  <b>I S T</b>			Schwerbehinder- tenquote (Jahresdurchschnitt)
		Gesamt	darunter: Schwerstbehinderte (GdB 100%)	darunter: Schwerbehinderte Auszubildende	
2006 *	40	58	11	1	7,25 %
2007 *	40	54	11	1	7,42 %
2008 *	37	49	9	0	7,35 %
2009 *	38	51	9	0	6,68 %
2010 *	39	52	9	0	6,86 %
2011 *	47	56	10	0	6,11 %
2012 *	55	68	11	0	6,07 %
2013 *	56	67	9	0	6,00 %
2014 *	59	70	8	0	5,88 %
2015 *	60	74	10	1	6,26 %
2016 **	60	70	8	2	6,05 %

\* = Stand: jeweils 31.12.

\*\* = Stand: 30.09.2016

## ÜBERSICHT VII:

### Personalaufwendungen 2017 und 2018

	<u>Ansatz 2016</u>	<u>Ansatz 2017</u>	<u>Ansatz 2017</u>	<u>Ansatz 2018</u>	<u>Ansatz 2018</u>
			<u>Integration/Inklusion</u>		<u>Integration/Inklusion</u>
<b><u>Personalaufwendungen</u></b>					
Personalaufwendungen (ohne Jobcenter und Rettungsdienst)	48.091.561,00 €	49.747.950,30 €	50.792.003,30 €	50.227.322,67 €	<b>51.281.816,20 €</b>
Personalaufwendungen für Jobcenter	5.707.721,00 €	6.534.318,61 €	6.534.318,61 €	6.771.710,06 €	6.771.710,06 €
Personalaufwendungen für Rettungsdienst	12.345.302,00 €	14.039.264,96 €	14.039.264,96 €	14.644.231,38 €	14.644.231,38 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>66.144.584,00 €</b>	<b>70.321.533,87 €</b>	<b>71.365.586,87 €</b>	<b>71.643.264,11 €</b>	<b>72.697.757,64 €</b>
Sonstige Beschäftigte (Fleischbeschau, BFD, FÖJ etc.)	246.600,00 €	260.000,00 €	260.000,00 €	264.010,00 €	264.010,00 €
Honorare (Dozenten KVHS, sonstige Honorare)	778.300,00 €	988.500,00 €	988.500,00 €	989.300,00 €	989.300,00 €
Sonstige Vergütungen (AbtL KVHS in Städten/Gemeinden)	42.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.066.900,00 €</b>	<b>1.293.500,00 €</b>	<b>1.293.500,00 €</b>	<b>1.298.310,00 €</b>	<b>1.298.310,00 €</b>
<b>G E S A M T:</b>	<b><u>67.211.484,00 €</u></b>	<b><u>71.615.033,87 €</u></b>	<b><u>72.659.086,87 €</u></b>	<b><u>72.941.574,11 €</u></b>	<b><u>73.996.067,64 €</u></b>
<b><u>Erstattungen zu Personalaufwendungen</u></b>					
Erstattungen Jobcenter	5.707.721,00 €	6.534.318,61 €	6.534.318,61 €	6.771.710,06 €	6.771.710,06 €
Erstattungen Rettungsdienst	12.345.302,00 €	14.039.264,96 €	14.039.264,96 €	14.644.231,38 €	14.644.231,38 €
Sonstige Erstattungen	2.502.560,00 €	3.452.431,28 €	3.452.431,28 €	3.460.723,46 €	3.460.723,46 €
<b>G E S A M T:</b>	<b><u>20.555.583,00 €</u></b>	<b><u>24.026.014,85 €</u></b>	<b><u>24.026.014,85 €</u></b>	<b><u>24.876.664,90 €</u></b>	<b><u>24.876.664,90 €</u></b>
<b><u>Netto-Personalaufwendungen</u></b>					
Personalaufwendungen	67.211.484,00 €	71.615.033,87 €	72.659.086,87 €	72.941.574,11 €	73.996.067,64 €
./. Erstattungen zu Personalaufwendungen	<u>20.555.583,00 €</u>	<u>24.026.014,85 €</u>	<u>24.026.014,85 €</u>	<u>24.876.664,90 €</u>	<u>24.876.664,90 €</u>
<b>G E S A M T:</b>	<b><u>46.655.901,00 €</u></b>	<b><u>47.589.019,02 €</u></b>	<b><u>48.633.072,02 €</u></b>	<b><u>48.064.909,21 €</u></b>	<b><u>49.119.402,74 €</u></b>
<b>Voraussichtlicher Mehrbedarf (Vergleich zum Vorjahr)</b>		<b><u>933.118,02 €</u></b>	<b><u>1.977.171,02 €</u></b>	<b><u>475.890,19 €</u></b>	<b><u>486.330,72 €</u></b>
<b>Pensionsrückstellungen</b>	<b>4.969.214,00 €</b>	<b>6.465.071,00 €</b>	<b>6.465.071,00 €</b>	<b>6.655.330,00 €</b>	<b>6.655.330,00 €</b>